

05. Oktober 2016

Pressemitteilung

Was hab' ich?

## „Zukunftsweisendes Projekt“: Hermann Gröhe wird „Was hab' ich?“-Botschafter

**Bei seiner Sommerreise traf sich Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe mit dem Team von „Was hab' ich?“. Das Projekt mit seinen innovativen Ideen zur Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation überzeugte ihn: Ab sofort unterstützt Gröhe das Sozialunternehmen als Botschafter.**

Hermann Gröhe tritt als Bundesgesundheitsminister aktiv für die Verbesserung der Arzt-Patienten-Kommunikation ein. Die Arbeit von „Was hab' ich?“ empfindet er daher als sehr wichtig: „Gute und verständliche Aufklärung der Patientinnen und Patienten ist entscheidend für den Behandlungserfolg. Denken wir zum Beispiel an Menschen mit Diabetes oder Herz-Kreislauf-Krankheiten. Nur wenn Patienten verstehen, warum sie sich an bestimmte Vorgaben halten müssen, kann die Behandlung erfolgreich sein. ‚Was hab' ich?‘ stärkt die Rolle der Patientinnen und Patienten. Ich bin gern Botschafter für dieses zukunftsweisende Projekt. Es ist ein wichtiger Beitrag für eine bessere Kommunikation zwischen Arzt und Patient“, so Gröhe.

Einen Abend lang hatte sich Hermann Gröhe während seiner Sommerreise mit dem Team von „Was hab' ich?“ intensiv über deren Ideen ausgetauscht. Zu den Projekten des gemeinnützigen Unternehmens zählen die Website washabich.de, auf der Patienten kostenlos von ehrenamtlichen Medizinerinnen eine leicht verständliche Übersetzung ihrer Befunde erhalten, die Kommunikationsausbildung von Medizinstudierenden sowie der Patientenbrief, die leicht verständliche Version des Entlassungsbriefes nach einem Krankenhausaufenthalt. Die Idee zum Patientenbrief wird auch finanziell unterstützt: Das Bundesgesundheitsministerium fördert die Evaluation des Pilotprojekts.

Eine bessere Kommunikation ermöglicht es dem Patienten, seine Erkrankungen besser zu verstehen und trägt langfristig zu seiner Gesundheit bei, davon ist „Was hab' ich?“-Mitgründer und Geschäftsführer Ansgar Jonietz überzeugt. „Dass der Bundesgesundheitsminister Botschafter unseres Projekts ist, zeigt, wie wichtig der Einsatz für eine patientenfreundliche Kommunikation ist. Für ‚Was hab' ich?‘ ist das eine große Ehre“, so Jonietz.

Wie Hermann Gröhe sind auch der ehemalige Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr und der Comedian Dr. Eckart von Hirschhausen Botschafter von „Was hab' ich?“.

### KONTAKT

---

„Was hab' ich?“ gemeinnützige GmbH  
Theaterstraße 4  
01067 Dresden

Ansgar Jonietz  
ansgar.jonietz@washabich.de  
(0351) 41 88 90-12

# Was hab' ich?

Wer kennt das nicht: Man ist beim Arzt, erhält seinen Befund und versteht kaum, worum es eigentlich geht. Das Internet-Portal „Was hab' ich?“ schafft Abhilfe: Hier werden medizinische Befunde kostenlos in eine für Patienten leicht verständliche Sprache „übersetzt“.

## Für Patienten

Dazu laden die Nutzer unter <https://washabich.de> ihren medizinischen Befund anonym hoch oder senden ihn per Fax ein. Die Übersetzung wird innerhalb weniger Tage von einem Team aus Medizinstudenten höherer Semester erstellt. Ein Ärzteteam steht den Übersetzern dabei fachlich zur Seite. Der Patient kann die Übersetzung passwortgeschützt online abrufen, um dann den ärztlichen Befund und die sich daraus ergebenden möglichen Folgen besser einschätzen zu können.

## Für Medizinstudierende

Die Mediziner arbeiten ehrenamtlich für „Was hab' ich?“ und bereiten sich damit engagiert und praxisnah auf ihr Berufsleben vor. Die Bearbeitung realer Patientenfälle führt dazu, dass Studenten sich immer wieder neues medizinisches Fachwissen aneignen und gleichzeitig lernen, komplexe Medizin patientengerecht zu erklären.

*„Sehr verständlich und ausführlich erklärt. Sehr gute Grundlage für das Gespräch mit meiner Hausärztin.“*

*„Ich bin Ihnen sehr dankbar, so sollte mit den Patienten gesprochen werden. Ich finde diese Möglichkeit einfach toll!“*

*„Jetzt ist es mir möglich, die Sprache der Ärzte besser zu verstehen und durchdachte Entscheidungen für mich zu treffen.“*

**29.265**

Befundübersetzungen  
seit dem 15. Januar 2011

**1.477**

erreichte Mediziner  
von 47 Universitäten

*„In dieser Ausführlichkeit und mit diesen Hintergrundinformationen ist mir ein Befund noch nie erklärt worden!“*

*„Danke! Es ist für mich wichtig, eine genaue Vorstellung zu haben, um eine Entscheidung für eine Operation zu treffen.“*